



**Bochnang.**  
**Bettfedern**  
 in verschiedenen Qualitäten empfiehlt billigst  
**J. G. Winter**  
 bei der Schwane.

1867. Die rühmlichst bekannten **Stollwerck'schen Brust-Bonbons** aus der Fabrik des Hoflieferanten **Franz Stollwerck in Köln a. Rh.** 1867.

gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung etc. stets vorräthig in Bochnang bei **L. W. Feucht**; Oppenweiler bei **Louis Schäfer**; Sulzbach bei **Joh. Huber & J. Dick**; Murrhardt bei **C. F. Stäbler's Witwe**; Mundersbera bei **W. Wilsinger**; Winnenenden bei **C. F. Glock**.

**Nichtennadeln-Bonbons**, vorzüglich für **Brust- und Husten-Leidende**, das Päckchen à 4 Kr., zu haben in Bochnang bei **Alb. Winter**, Murrhardt bei **Carl Doderer**.

**Verlorenes.** Es ging Sonntag früh ein **Clarinet-Stück** verloren. Der Finder wird gebeten, es gegen Belohnung bei Buchbinder **Braun** abzugeben.

**Rheinischen Stockhanffamen,**  
 Widen, Grassamen und Eiper empfiehlt  
**C. Weismann.**

Bochnang.  
**Ein freundliches Logis**  
 ist auf Jacobi zu vermieten. Dasselbe besteht aus: Stube sammt Ktiov, freundlicher Küche, Platz zu Holz, auch Platz im Keller. Zu erfragen bei der Redaktion.

Bochnang.  
**Knecht-Gesuch.**  
 Ein tüchtiger Knecht zu Pferden wird sogleich gesucht.  
 Näheres bei der Red. d. Bl.

Bochnang.  
**3 bis 4 Eimer Most**  
 und einige Eimer  
**1870er Wein**  
 hat zu verkaufen  
**Bäder Föll.**

**Amliche Nachrichten.**  
 \* Dem Schulmeister **Kübler** in Zell wurde die zweite Schulstelle in Kornwestheim übertragen.  
 \* Nach einer Bekanntmachung des Straf-Ordnungs-Collegiums hat die Einkieferung sämtlicher zu zeitiger, 5 Jahre überfristender Zuchthausstrafe verurtheilten Männer von jetzt an bis auf Weiteres in das Zuchthaus zu Stuttgart stattzufinden.

**Tagesereignisse.**  
**Deutschland.**  
 \* Leider waren bis jetzt alle Bemühungen, in Schwäbischer Erde Steinkohlen zu gewinnen, von einem nennenswerthen Erfolg nicht begleitet. In Württemberg sind wir in der Lage, für Brennmaterial ganz bedeutende Summen außer Landes gehen zu lassen. Wir produciren unter ungünstigen Verhältnissen; wir produciren theurer als unsere Concurrenten in der Nähe der Kohlenreviere, und können nicht theurer verkaufen als jene. Die Bedeutung der Kohle, der schwarzen Diamanten, für die Production ist so vollkommen erkannt worden, daß man ängstlich Berechnungen darüber anstellt, wie lange wohl die vorhandenen unterirdischen Schätze vorhalten mögen; es ergibt sich, daß ein fast unerschöpflicher Schatz an Brennmaterial in der Erde aufgespeichert ist; für Nordamerika können die Kohlenlager geradezu als unermesslich bezeichnet werden. Aber auch in Europa sind Vorräthe, die nach der knappsten Berechnung für Jahrhunderte ausreichen. Selbst England, wo die Lager bis jetzt am nachdrücklichsten ausgebeutet worden, hat auf 250-300 Jahre Vorrath, auch wenn die Progression wie seit einem halben Jahrhundert steigt. Hat die Ausbeute aber jetzt ihren Höhepunkt erreicht, so reicht der Vorrath noch auf ein Jahr laufend. Die deutschen Kohlenlager an der Saar und an der Ruhr, in Schlesien u. s. w. sind von größter Ergiebigkeit. In Böhmen werden immer wieder neue Lager aufgedeckt und noch ist man nicht am Ende

der Entdeckungen. Das 8 Quadrat-Meilen große Lager zwischen Karbitz und Komotau wird im Minimum auf 100,000 Millionen Centner angeschlagen. Eine Beforgniß wegen Kohlenmangel ist deshalb eine völlig übertriebene Aengstlichkeit.  
 Berlin den 3. Mai. Aus Rom wird mitgetheilt, Cardinal Antonelli habe auf die Anzeige von der Wahl Hohenlohe's zum deutschen Vorkämmerer und auf die Anfrage, ob eine solche Wahl dem Papste genehm sei, geantwortet: Der Papst könne einem Cardinal nicht gestatten ein solches Amt zu übernehmen.  
 Berlin den 3. Mai. Der Reichstag trat in die erste Lesung des Reichshaushalts-etats ein, welche Staatsminister Delbrück mit dem Bemerkten einleitet, daß die große Mehrausgabe in den fortdauernden Ausgaben nur scheinbar sei, da von den betreffen 13,469,703 Thalern mehr als 12 Mill. aus der französischen Kriegskontribution gedeckt würden. Im Uebrigen seien die Einnahmen u. Ausgaben besser als früher einander entsprechend. Auf die Bemängelung der in den einzelnen Positionen, wie der französischen Kriegskontribution und Marine, herrschenden Unklarheit durch Richter und nach weiterer von Krumpholtz, Karboff und Vanda geführter Debatte, erklärt der Staatsminister: Ueber die Kriegskontribution werde in der nächsten Woche ein Bundesgesetz eingebracht und der genauere Bericht über die Marineverwaltung schon in der nächsten Woche vorgelegt werden.  
**Schweiz.**  
 Bern den 3. Mai. Der Bundesrath ernannte den Ingenieur Koller in Basel zum Inspektor der Bauten der Gotthardsbahn.  
**Frankreich.**  
 Paris den 2. Mai. Die Regierung beschloß, Bazaine vor das Kriegsgericht zu stellen. Man versichert, die gleiche Entscheidung stehe bezüglich des Generals Wimpfen bevor.  
**Italien.**  
 Rom den 1. Mai. Professor Palmieri meldet aus dem bei dem Vesuv befindlichen Observatorium vom heutigen Morgen, daß die Lage sich verbessert habe. Die früher bis zu einer Höhe von 1500 Meter aus dem

Krater herausgeschleuderten Massen steigen jetzt nur noch bis zu einer Höhe von etwa 500 Meter, weshalb er annehme, daß der Ausbruch sich seinem Ende nähere.  
 Rom den 2. Mai. Die Ausbrüche des Vesuv haben vollständig aufgehört.

**Spanien.**  
 Madrid den 1. Mai, Morgens. Amtliche Nachrichten melden, daß der karlistische General Nava nur mehr drei Meilen von der Grenze entern ist und von den Gensdarmen eifrig verfolgt wird. Don Carlos soll nach Genf zurückgekehrt sein. Amtliche Telegramme sagen, daß seit der Ankunft des Marschalls Serrano der Geist der Provinz vollständig umgewandelt ist und mehrere karlistische Banden sich aufgelöst haben.  
 Madrid den 1. Mai, Mittags. Man erwartet heute einen Angriff auf Mesenas, den Herd des Aufstandes in Navarra. — Die von Castillon befehligte Bande wurde geschlagen und vorlos 3 Todte.  
 Madrid den 2. Mai. Die Hauptmasse der Aufständischen unter dem Befehl des Generals Nava wird energisch durch die Brigade Vera verfolgt. Die Aufständischen ziehen sich gegen die französische Grenze zurück. Truppen sind nach Fort Vera entsandt, um ihren Uebertritt auf französisches Gebiet zu verhindern.

**Nordamerika.**  
 Washington den 2. Mai. Betreffs der indirekten Schadenersprüche in der Alabamafrage wird heute amtlich mitgetheilt, daß Amerika diese Ansprüche unter der Voraussetzung zurückziehe, daß England als kriegsführende Macht vorkommenden Falls Amerika gegenüber keine ähnlichen Ansprüche erhebe.  
**Afrika.**  
 Aus Bombay den 1. Mai wird gemeldet: Eingeborene brachten aus Zanzibar die Nachricht, daß Dr Livingston wohlbehalten bei dem New Yorker Herald-Korrespondenten Stanley sei.

**Gottesdienste der Pfarodie Bochnang**  
 am Fest der Himmelfahrt Christi den 9. Mai (zugleich monatlicher Buß- und Bettag).  
 Vorm. Predigt: Herr Dekan Kalchauer.  
 Nachm. Predigt: Herr Helfer Niethammer.

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Bochnang.

Nro. 55.

Donnerstag den 9. Mai 1872.

41. Jahrg.

Erstausgabe Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet frei ins Haus geliefert: vierteljährlich: in der Stadt Bochnang 41 Kr., im Oberamtsbezirk Bochnang 46 Kr., und außerhalb dieses 55 Kr.; halbjährlich: im Oberamtsbezirk Bochnang 1 fl. 32 Kr., außerhalb desselben 1 fl. 49 Kr. Man abonnirt bei den K. Postämtern und Postboten. Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 2 Kr., die zwispaltige das Doppelte etc.

## Oberamt Bochnang. Oberamtssteuer-Umlage pro 1871-72. An die Gemeinde-Behörden und Verwaltungs-Actuare.

Nach der Verfügung des K. Steuercollegiums vom 11. Juli 1871 bis 15. April 1872 (Regl. S. 170) hat der Oberamtsbezirk Bochnang an der durch das Finanzgesetz vom 15. April 1872 (Regl. S. 152) festgesetzten directen Staatssteuer im Gesamtbetrag von 3,200,000 fl. zu übernehmen auf

das Grund Eigenthum	36,067 fl.
die Gefälle	— fl.
die Gelände	7534 fl.
die Gewerbe	6464 fl.
: 50,065 fl.	

Hierzu kommt nach Amtsverammlungsbeschluss vom 3. Juli 1871, genehmigt durch Reg. Erlaß vom 11. Juli 1871 Ziff. 3362 eine Amtschadens-Umlage von 15,500 fl. Zusammen 65,565 fl.

An dieser Summe haben die einzelnen Gemeinden nach der vorgenommenen gesetzlichen Vertheilung die in der nachstehenden Uebersicht enthaltenen Beiträge zu übernehmen und, soweit dieselben nicht bereits geschehen ist, in monatlichen Raten je auf den 20. jeden Monats unsehlbar an die Amtspflege abzuliefern.

Die Umlagevertheilung auf die einzelnen Steuerpflichtigen nach den verschiedenen Catastern hat sogleich zu geschehen und ist Vollzugs-Anzeige unsehlbar bis 15. Juni hierher zu erstatten.  
 Am 5. Mai 1872.  
 K. Oberamt.  
 Drescher.

Gemeinden.	Grundsteuer		Gebäudesteuer		Gewerbsteuer		Summe.		Amtschaden.	
	Parzellen	Gesamt-Gemeinde	Parzellen.	Gesamt-Gemeinde.	Parzellen.	Gesamt-Gemeinde.	Parzellen.	Gesamt-Gemeinde.	Parzellen.	Gesamt-Gemeinde.
Bochnang	26'4	34	1516	38	2801	38	6945	50	2049	34
Mittelschönbühl	299	33	42	52	1	26	343	51	99	15
Ober mit Neuschönbühl	338	58	125	5	74	34	539	37	155	45
Röthleinsdorf	24	41	3	2		8	27	46	7	59
Stagander	15	32	10	33	2	42	28	47	8	19
Stuttsgründhof	21	57	4	12	1	51	313	1	90	21
Ungeheuerhof	272	4	45	31	4	41	319	5	92	6
Unterschönbühl	221	12	34	6	4	7	259	25	79	44
Willmersbach	—	—	—	—	52	52	8777	16	2583	3
Althütte	228	11	63	5	80	7	372	21	112	54
Kallenberg	144	46	25	27	6	51	177	4	51	49
Luzenberg	246	32	27	22	4	36	278	3	80	24
Nonnenmühle	35	6	9	54	19	5	64	5	18	44
Schönbühl	70	35	29	53	36	3	136	58	45	2
Wagenhof	66	4	9	16	37	37	75	57	29	7
Bruch	—	—	—	—	11	43	351	40	117	51
Cottenweiler	—	—	—	—	15	9	588	40	183	2
Ebersberg	109	39	35	15	26	51	171	45	49	34
Staatsdomäne Schloßgut	—	—	—	—	—	—	—	—	24	55
Fornsbach	843	45	129	37	63	1	1036	37	314	51
Hinterweilermurt	208	1	13	47	2	58	224	41	64	50
Küdersberg	208	51	13	47	2	41	225	18	65	2
Mittelberg	420	38	35	11	4	3	464	52	134	10
Schloßhof	109	38	8	37	2	51	121	8	34	58
Grab	206	19	34	37	24	2	265	23	127	12
Manneweiler	113	18	11	16			123	42	35	42
Morbach	173	43	20	47	4	17	198	45	57	38
Küfersmühle	24	44	2	27	5	47	32	50	9	30
Schönbühl	234	2	28	5	16	2	278	36	95	14
Schönbühlerslöse	29	58	2	4	2	2	3	3	9	23
Trauzenbach	238	2	24	55	11	3	274	52	79	20
Grosaspach	2170	3	477	59	280	3	2924	57	853	44
Küstenhof	248	11	40	47	4	5	293	57	84	50
Grosförlach	517	3	69	17	57	39	641	50	185	17
Fischbach	131	56	33	45	1	39	178	24	51	29
Remersbach	95	21	33	45	60	34	189	40	54	45
Heiningen	—	—	—	—	128	14	1009	54	291	31
Heutenbach	—	—	—	—	19	18	931	3	268	52
			348	21	73	40	440	36	127	40



Gemeinden.	Grundsteuer.		Gebäudesteuer.		Gewerbesteuer.		Summe.		Amtschaden.									
	Parzellen.	Gesamts-Gemeinde.	Parzellen.	Gesamts-Gemeinde.	Parzellen.	Gesamts-Gemeinde.	Parzellen.	Gesamts-Gemeinde.	Parzellen.	Gesamts-Gemeinde.								
											fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Fur	313	51	202	23	76	11	58	44	74	40	448	46	335	47	133	45	124	54
Lippoldsweller	244	6			45	10					302	44			108	39		
Däfen	398	27	956	24	59	18	180	39	85	16	470	49	1222	19	136	33	378	57
Sohnweiler			677	5			95	12					785	23			226	42
Maubach	2399	50			707	40			790	42	3898	12			1138	23		
Murrhardt mit Gaisbühl	214	37			21	2			4	7	239	46			69	13		
Eichenstruth	95	55			10	16					106	11			30	39		
Frankenweiler	146	35			13	34			10	17	170	26			49	12		
Harbach	27	29			3	1			1	45	32	15			9	18		
Harnersberg	307	54			54	34			6	29	406	4			117	13		
Hausen mit Eisenhämmlmühle	413	28			46	32			6	29	466	29			134	39		
Hinterbüchelberg	115	26			11	55			1	39	127	46			36	52		
Hintermurrhärle	49	14			6	15					57	8			16	25		
Hoffeld	87	54			5	53					93	47			27			
Hördthof	136	14			28	22			8	57	173	33			50	5		
Käsbach	164	44			26	30			3	24	194	38			56	10		
Karnsberg	116	53			13	17			31		130	4			37	43		
Kieselhof	9	44									11	19			3	10		
Klettenhöfle	130	53			15	31			35	41	182	5			52	33		
Klingen	86	14			9	20					95	46			27	38		
Liemannsklinge	11	7			3	53			2	53	17	53			16	9		
Sauerhöfle	51	45			7	32			2	22	61	39			17	48		
Schwammhof	181	7			32	23			8	20	221	50			64	1		
Siegelsberg	276	45			35	33			20	28	332	46			96	3		
Steinberg	58	2			6	2			1	2	65	6			18	47		
Vordermurrhärle	190	34			25	25			13	25	229	27			66	13		
Vorderwestermurr	140	30	5412	54	19	53	1105	15	2	28	162	51	7477	38	47		2176	28
Waltersberg			163	54			33	36					246	2			75	11
Neufürstenhütte	523	17			91	59			48	55	664	11			228	27		
Oberbrüden	84	9			11	51					96	49			33	43		
Gehlschhof	403	12			52	29			13	20	469	1			139	33		
Mittelbrüden	143	10			14				2	47	159	57			51	28		
Nottmannsberg	109	42	1263	30	11	42	182	1	1	14	122	38	1512	36	37	14	490	25
Trailhof	496	36			76	47			14	12	587	4			169	38		
Oberweiffach	292	32	789	8	42	43	119	30	2	3	337	18	924	59	127	27	297	5
Wattenweiler			471	6			170	21					842	28			248	3
Oppenweiler	593	23			97	22			35	2	725	47			390	25		
Reichenberg	377	58			42	56			5	56	426	50			132	18		
Nichelbach	37	44			7	28			18	58	63	51			18	26		
Bernhalden	92	13			17	40			1	47	111	40			32	26		
Dauernberg	95	47			12	43					108	55			32	50		
Ellenweiler	96	19			13	56					110	40			68	16		
Reichenbach	44	56			6	41					51	45			14	56		
Neuenhof	154	49			15	31					171	9			49	24		
Schiffroin	433	9	1926	18	65	12	279	29	34	19	532	40	2303	17	159	6	898	7
Zell			671	30			98	44					826	21			311	3
Nietenau	256	10			44	59			22	50	323	59			93	39		
Schfelberg	83	49			20	49			6	14	110	52			33	49		
Fantsbach	116	16			12	30			5	13	133	59			38	41		
Hördthof	77	10			8	24			1	35	87	9			26	49		
Schlichenweiler	239	44	773	9	33	6	119	48	5	39	278	29	934	28	155	27	348	24
Waldenweiler	124	10			97	19			112	51	334	20			101	57		
Spiegelberg	63	23			25	12			23	2	111	37			41	43		
Höhltaig	403	5			37	3			9	38	449	46			171	4		
Großhöchberg	354	49	945	27	35	24	194	58	6	47	397		1292	4	162	59	477	43
Vorderbüchelberg			914	7			128	19	3	13			1065	59			348	51
Steinbach	630	19			77	24					710	58			236	47		
Strümpfelbach	24	17	654	36	35	54	113	18			60	11	771	9	17	22	254	9
Catharinenhof	1191	3			404	21			476	25	2071	49			598	11		
Sulzbach	503	31			63	50			28	23	595	44			171	57		
Wartenbach	245	53			31	3			7	12	284	8			82			
Berwinkel															52	46		
Eichelhof	213	28			25	17			2	28	241	13			70	17		
Jitenberg	219	26			21	58			1	33	242	57			70	16		
Kleinböckberg	421	10			47	24			10	5	478	39			139	53		
Lautern	246	53			30	1			8	51	285	45			82	29		
Schleisweiler	240	19			20	25			1	2	261	46			80	50		
Siebertmühle	210	4			33	49			9	3	253	34			80	50		
Sieberbach	207	23	3700	43	20	19	698	27	3	11	548	13	4947	25	66	38	1496	7
Zwerenberg			613	33			99	26			30	27	743	21			222	13
Unterbrüden	1167	48			256	11			288	23	1712	22			491	29		
Dresselhof	84	44			26	34					111	43			32	15		
Sachsenweilerhof	131		1383	32	18	58	301	43			289	44	1974	59	43	33	570	17
Waldröms			583	38			78	11			15	54	677	43			198	6

### Marbach. Marktconcession.

Die Stadtgemeinde Weilstein hat um Erlaubnis nachgesucht, 1) den bestehenden auf den Ostermontag fallenden Holzmarkt auf den Tag vor dem Gründonnerstag zu versetzen, 2) einen weiteren Holzmarkt in Verbindung mit dem bestehenden Juni-Markt am Dienstag an oder nach Meibardi abhalten zu dürfen. Einwendungen hiergegen sind binnen 20 Tagen beim Gemeinderath Weilstein vorzubringen, in dem spätere Einsprachen nicht berücksichtigt werden. Den 6. Mai 1872. K. Oberamt. Klett.

### Bachnang. Gläubiger-Aufruf.

Ansprüche an den Nachlass a) des f Schulmeisters Burkhardt, b) der f Wittwe des gewes. Arbeiters Gottlieb Erbert sind binnen 8 Tagen schriftlich anzumelden. Den 4. Mai 1872. K. Gerichtsnotariat. Waisengericht. Reinmann. Schmückle.

### Sulzbach. Gläubiger-Aufruf.

Ansprüche an den Nachlass des Johann Jacob Weller, gew. Schuhmachers, soweit solche nicht schon angemeldet sind, wollen spätestens bis 13. Mai d. J. dem Schultheißenamt Sulzbach angezeigt werden, indem solche sonst bei der Vertheilung des Nachlasses unberücksichtigt bleiben würden. Den 7. Mai 1872. K. Amtsnotariat. Dinkelaeder.

### Unterweiffach. Waaren-Verkauf.

In der Verlassenschaftsache des verstorbenen Kaufmanns Ludwig Weismann von hier findet bezüglich der vorhandenen Waaren, bestehend in: allerlei Spezerei, Kurz- und Ellenwaaren von Montag den 13. d. Mts. an ein Ausverkauf statt, wozu Liebhaber eingeladen werden. Den 6. Mai 1872. K. Amtsnotariat. A. B. Seeger.

### Bachnang. Verkauf eines Wohnhaus-Antheils.

Zu Folge Gemeinderathsbeschlusses vom 26. Februar 1872 wird dem Tagelöhner David Müller dahier im Wege der Hülfsvollstreckung am Mittwoch den 29. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus wiederholt im öffentlichen Aufsteig verkauft: Die Hälfte an einem einstöckigen Wohnhaus in der Gaiig, neben Karl Weller und Christoph Ginderer, M. B. N. 250 fl.

gerichtlich Anschlag 200 fl. angekauft um 260 fl. wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, das es bei dem Ergebnis dieses Verkaufes sein Vermögen hat. Den 7. Mai 1872. Rathschreiber Krauth.

### Kirchenkirchberg, Gerichtsbezirks Weilheim. Gläubiger-Aufruf.

Einige Gläubiger der kürzlich verstorbenen Gottlieb Kugler, Schuhmachers Eheleute von Bruch werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 15 Tagen bei der unterzeichneten Stelle anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls dieselben bei der Bornahme der Verlassenschaftstheilung nicht berücksichtigt werden könnten. Zugleich ergeht die weitere Aufforderung zur Anmeldung von etwaigen Verbindlichkeiten gegen diese Eheleute. Den 4. Mai 1872. Waisengericht. Vorstand Bergmüller.

### Unterenstetten, Gemeinde Kirchenkirchberg, Oberamts Weilheim. Hofguts-Verkauf.

Job. Gg. Weller, Bauer in Unterenstetten, bringt sein gesamtes Hofgut auf den Markungen Unterenstetten und Oberneustetten, Gödelhof, Fornsbad und Hausen, bestehend in: Einem zweistöckigen Wohnhaus mit Scheuer, Wagenhütte, Wäld- und Bachhaus, Schweinstall und Hofraum, den Steu Theil an einer Sägmühle, 1 1/2 Mrg. 41.0 Mth. Gärten und Ländern, 2 1/2 Mrg. 28.5 Mth. Aekern, 16 1/2 Mrg. 3.0 Mth. Wiesen, 3 1/2 Mrg. 20.3 Mth. Wald, 4 Mrg. 47.5 Mth. Waiden, 1/2 Mrg. 36.2 Mth. Oeden, am nächsten Montag den 13. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhaus in Kirchenkirchberg im öffentlichen Aufsteig zum Verkauf, wozu Liebhaber, hier unbekannt mit gemeinderäthlichen Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden. Den 4. Mai 1872. Schultheiß Bergmüller.

### Murrhardt. Vergebung von Bauarbeiten.



# Sulzbach. Wirthschafts-Eröffnung.

Nachdem ich das Gasthaus zum Lamm hier käuflich erworben habe, bringe ich hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß ich die Wirthschaft am nächsten Sonntag den 12. Mai eröffnen werde, und lade hierzu mit dem Bemerkten freundlich ein, daß ich mir alle Mühe geben werde, meine werthen Gäste mit Wein, Bier und Speisen ans Beste zu bedienen.

Zugleich empfehle ich meine **Weggerei**, welche ich wenige Tage später ebenfalls eröffnen werde.

**Lammwirth Kreeb.**

## Moquantia

### Versicherungs-Gesellschaft in Mainz.

Die Gesellschaft versichert gegen Feuerhaden: Waaren, Mobilien, Fabrik-utensilien, Ackergeräth, Vieh, Getreide- und Futtermittel zu festen billigen gestellten Prämien.

Zur Aufnahme von Versicherungen empfiehlt sich die Agentur zu **Bachnang**:

**Louis Enslin,**  
Agent der Moquantia.

**Heinungen.**  
**1 bis 2 Schneidergejellen**  
finden bei Unterzeichnetem gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung  
**Gottlob Braun.**

**Murrhardt.**  
**Schönen Hanffamen**  
empfehit  
**August Schaf, Sailer.**

**Bachnang.**  
**Einen tüchtigen Arbeiter**  
sucht  
**Schuhmacher Tammel.**

**Zeugniß.**  
Unterzeichneter hatte seit 1 1/2 Jahr den heftigsten **Rheumatismus** im Kreuz und in den Gliedern. Nach Verluß von 4 Wochen wurde derselbe durch Anwendung der **amerikanischen Gichtsalbe** vollständig kurirt.

Bezeugt der Wahrheit gemäß  
Weihenau.  
Christoph G a u s m a n n, Maschinist.

Die amerikanische Gichtsalbe ist allein acht zu haben bei  
**Julius Schmücke** in Bachnang.  
**Eduard Rind** in Murrhardt.

## Großbach Empfehlung.

Nachdem ich die **Reinigung** von Bettfedern mittelst einer **Dampfanstalt** schon seit längerer Zeit mit sehr gutem Erfolg u. zu Jedermanns Zufriedenheit besorge, dieses außerordentlich nützliche Geschäft aber nicht allgemein genug bekannt ist, so bringe ich hiemit dasselbe wiederholt empfehlend zur öffentlichen Kenntniß, indem ich bemerke, daß ich dasselbe auch jederzeit in den betreffenden Häusern besorge.

Vorkäuferin **Wett**,  
gegenwärtig in Oberbrüden beschäftigt.

## Bachnang. Anzeige.

**Kommenden Samstag den 11. Mai** setze ich eine große **Parthie schöner großer Hefenschweine** im Gasthaus z. Ochsen hier einem sehr billigen Verkauf aus. Liebhaber ladet freundlich ein  
**Carl Schwab**  
aus Rünzelsau.

**Lehrverträge**  
empfehit die  
Druckerei des Murrthalboten.

## Tagesereignisse.

### Deutschland.

\* Zum Dienst bei der 2. Quartalsitzung des Schwurgerichtshofs in Heilbronn sind aus der Gegend von Bachnang folgende Herren durch das Loos bestellt worden: Gemeindevorsteher Schramm von Hohnweiler, Gemeindevorsteher Wüst von Murrhardt, r. Schultze Schwaberr von Kirchberg, Etzungspfleger Kühne von Willstein, Gemeindeath Feil von Großbottwar.

\* 3. Maj. die Königin von Württemberg hat empfangenen Nachrichten zufolge am 5. d. M. L. vadia verlassen und ihre Rückreise über Konstantinopel und Athen angetreten.

Stuttgart den 7. Mai. Die Lebensversicherungs- und Ersparnißbank dahier hat trotz der Kriegszeit wiederum einen sehr befriedigenden Abschluß erzielt. Der Versicherungssatz hat sich gegen das Vorjahr von 19,350 auf 20,516 Polic. u. die Versicherungssumme von 34,837,300 fl. auf 37,464,100 fl. gehoben. Nach Abschreibung aller der Einnahme gegenüberstehenden Verpflichtungen ergab sich für das Jahr 1871 in der Lebensversicherungsbearbeitung ein reiner Ueberschuß von 333,602 fl., welcher den dividendenberechtigten Bestandern ungeschmälert wieder zufällt. Seit dem 17jährigen Bestehen der Bank waren bei solcher 23,018 Personen mit ca. 45 1/2 Mill. Gulden versichert, an Prämien hat dieselbe hier für ca. 9 Mill. bezogen, dagegen aber auch 2,600,000 fl. für 1182 Sterbfälle ausbezahlt.

Wie mancher Familie mag hie durch geholfen worden sein! Mögen die großen Wohlthaten, welche die Lebensversicherungsanstalten schaffen, immer mehr Anerkennung finden.

Oberndorf den 6. Mai. Gestern Abends nach 5 Uhr ereignete sich auf hiesigem Bahnhofs das Unglück, daß ein 77jähriger Veteran aus dem Oberamt Murrhardt, welcher trotz der ernstlichen Warnungen schon im Gang befindlichen Wagen noch besteigen wollte, herabfiel und unter die Räder gerieth, welche ihn auf der Stelle erdrückten.

Berlin den 6. Mai. Reichstag. Die Postverträge mit Frankreich u. Spanien werden in erster und zweiter Lesung ohne erhebliche Debatte genehmigt. Staatsminister Delbrück erklärt, daß der deutsch-französische Postvertrag nach Uebereinkunft beider Regierungen am 15. Mai in Kraft treten soll. Das Haus erledigte ferner in erster Lesung den Geleitzentswurf, betreffend die Einführung des Geleitzes über die Postfreiheit in Bayern und Württemberg ohne Debatte und beschloß die zweite Lesung im Plenum. Schließlich beschäftigte sich das Haus mit Petitionen. — Kardinal Fürst Hohenlohe ist heute Mittag in längerer Audienz vom Kaiser empfangen worden.

### Spanien.

\* Don Carlos ist als König Karl VII. auf spanischem Boden erschienen, sein Verbleiben daselbst dauerte jedoch nicht lange. Schon am zweiten Tage, dem 4. Mai, wurden die unter seinem Oberbefehl vereinigten Banden bei Drosquieta von den Regierungstruppen vollständig geschlagen. Sie (die Karlisten)

verloren 40 Tode und 730 Gefangene und wurden noch sehr lebhaft verfolgt. Don Carlos floh, auf dem Fuß verfolgt, mit 200 Mann der französischen Grenze zu. Ein Gerücht lautet sogar, daß er gefangen worden sei. General Rada ist über die Grenze gekommen.

### Fruchtpreise.

Winnenden den 2. Mai. Kernen — fl. — fr. Dintel 5 fl. 23 kr. Haber 3 fl. 46 kr. ferner per Sack: Gerste 1 fl. 24 kr. Mischling 1 fl. 44 kr., Roggen 1 fl. 40 kr. Ackerbohnen 1 fl. 40 kr., Weizen 2 fl. — kr. Linzen — fl. — kr. Welschkorn 1 fl. 36 kr., Weizen 1 fl. 40 kr., Kartoffeln 40—48 kr. 1 Pfd. Butter 33 kr. 1 Bund Stroh 11 kr. 1 Ctr. Heu — fl. — kr. Erbsen — fl. — kr.

Hall den 4. Mai. Kernen 7 fl. 7 kr. Gemischt — fl. — kr. Roggen 5 fl. 48 kr. Haber 3 fl. 57 kr. Gerste — fl. — kr.

Heilbronn den 1. Mai. Dintel 5 fl. 24 kr. Gerste 4 fl. 40 kr. Haber 3 fl. 46 kr. Weizen — fl. — kr. Kernen — fl. — kr.

Ulm den 4. Mai. Kernen 7 fl. 21 kr. Weizen 7 fl. 18 kr. Roggen 5 fl. 10 kr. Gerste 5 fl. 10 kr. Haber 3 fl. 36 kr.

Ravensburg den 4. Mai. Korn 7 fl. 30 kr., Roggen — fl. — kr., Gerste 5 fl. 12 kr. Haber 3 fl. 55 kr.

Murrhardt den 4. Mai. Kernen 7 fl. 26 kr. Weizen 7 fl. 15 kr. Dintel 5 fl. 12 kr. Haber 3 fl. 57 kr., Gerste 5 fl. 12 kr.

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Bachnang.

Nro. 56.

Samstag den 11. Mai 1872.

41. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet frei ins Haus geliefert: vierteljährlich: in der Stadt Bachnang 1 fl. 10 kr., im Oberamtsbezirk Bachnang 1 fl. 12 kr., außerhalb desselben 1 fl. 14 kr. Man abonniert bei den K. Postämtern und Postboten. Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Sortir: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 2 kr., die zweispaltige das Doppelte etc.

### Oberamt Bachnang.

## An die Orts-Vorsteher und die Militärpflichtigen.

Das Oberamt sieht sich zu nachstehender Bekanntmachung veranlaßt: Wechselt Militärpflichtige, welche der Departements-Erlass-Commission vorzustellen sind, in der Zeit zwischen dem Kreis- und Departements-Erlasszeitpunkt den Aushebungsbezirk, in welchem sie nach §. 20 der Erlassinstruction stellungs-pflichtig sind, so ist unverzüglich eine Anzeige an das Oberamt zu erstatten, um die in den Vorstellungslisten in Abgang zu bringenden Leute derjenigen Kreis-erlasscommission überweisen zu können, in deren Bezirk sie sich begaben.

Dabei wird aber ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß, wenn ein in Zuwachs gebrachter Militärpflichtiger zur jüngsten Altersklasse gehört, derselbe nach §. 92 der Erlassinstruction ohne Rücksicht auf die ihm in einem andern Bezirke zu Theil gewordene Loosnummer bei seiner Altersklasse zur ersten Stelle einzutragen und in dieser Reihenfolge zur Aushebung heranzuziehen ist.

R. Oberamt.  
Drescher.

## Landwirthschaftlicher Bezirks-Verein.

Das heutige landwirthschaftliche Bezirksfest wird nach dem Beschluß der Plenarversammlung vom 17. März d. J. am **Matthäus-Festtag, Samstag den 21. September d. J. zu Sulzbach** abgehalten werden.

Für dasselbe sind folgende Preise ausgesetzt worden:

### I. Für Dienstboten.

15 Preise je zu 5 fl. nebst einem Ehrenbrief und Speisung auf Kosten des Vereins.

- Die Bewerber und Bewerberinnen haben
- 1) durch Zeugnisse ihrer Dienstherrschaft und gemeinderäthliche Beurkundung nachzuweisen, daß sie, die Knechte seit wenigstens 5, die Mägde seit wenigstens 6 Jahren ununterbrochen bei einer und derselben im Bezirk ansässigen Dienstherrschaft oder doch bei ein und derselben Familie zur Zeit der Preisvertheilung noch im Dienste stehen und während dieser Zeit durch Treue, Fleiß, Brauchbarkeit vorzugsweise in landwirthschaftlichen Geschäften und untadelhaftes sittliches Betragen sich ausgezeichnet haben.
  - 2) Die Dienstjahre zählen nur vom 16. bis 45. Lebensjahre, es ist daher das Alter genau anzugeben, auch anzumerken, ob ledig, oder verheirathet, ferner ob wirkliche Dienstmagd oder zugleich Haushälterin? Diejenigen, welche bei Eltern oder Geschwistern dienen, sind von der Preisbewerbung ausgeschlossen; ebenso diejenigen, welche bei Pflögelnern sich befinden, insofern nicht gegenüber von den letzteren ein förmliches Dienstverhältniß stattfindet.
  - 3) Die bloße Unterbrechung der Dienstzeit eines Bewerbers durch seine Aushebung zum Militär benimmt ihm seine Ansprüche auf einen Preis nicht, wenn er nur, sobald sein militärisches Dienstverhältniß ihm dieß gestattete, wieder in den alten Dienst getreten ist und darin, die Zeit vor seiner Einreihung und nach seiner Beurlaubung oder Entlassung vom Militär zusammenrechnet, die festgesetzte Zahl von Jahren (Ziff. 1) zugebracht hat.
  - 4) Diejenigen Dienstboten, die, nachdem ihnen ein Preis schon früher zuerkannt worden, bei der gleichen Herrschaft weitere 6, beziehungsweise 5 Jahre (Ziff. 1), mithin im Ganzen 12, beziehungsweise 10 Jahre ununterbrochen gedient haben, und zur Zeit der Preisvertheilung noch dienen, dürfen wieder als Preisbewerber auftreten.
- Die Zeugnisse müssen am 30. August d. J. eingebracht sein und sind dazu gedruckte Formulare von dem Vereinsvorstand zu beziehen.

### II. Für Rindviehzucht.

#### 1) Für Zuchtstiere:

a) für solche von 2 bis 4 Schaafeln:

erster Preis	18 fl.
zweiter "	16 fl.
dritter "	14 fl.
viertel "	12 fl.
fünfter "	10 fl.

b) für jüngere Farren, welche wenigstens 1/2 Jahr alt sein müssen:

erster Preis	10 fl.
zweiter "	8 fl.
dritter "	6 fl.
viertel "	5 fl.

2) für Kühe und Kalbeln, die entweder trächtig sind oder das Kalb unter sich stehen haben:

erster Preis	14 fl.	fünfter Preis	9 fl.
zweiter "	12 fl.	sechster "	8 fl.
dritter "	11 fl.	siebenter "	7 fl.
viertel "	10 fl.	achter "	6 fl.

Ältere Kühe, welche schon mehr als 3 Kalber gehabt haben, können nicht concurriren.

### III. Für Schweinezucht.

#### 1) für Eberschweine:

erster Preis	12 fl.
zweiter "	10 fl.
dritter "	8 fl.

#### 2) Für Mutterschweine,

die hochträchtig sein müssen, andern Falls sind die Jungen mit auf den Festplatz zu bringen:

erster Preis	12 fl.	viertel Preis	7 fl.
zweiter "	10 fl.	fünfter "	6 fl.
dritter "	8 fl.	sechster "	5 fl.